

Stimmgewaltige Erinnerungen an Max Reger

Deutsch-Deutscher Kammerchor sang in Altenholz – Auch Bach und Buxtehude im Programm

ALTENHOLZ. Vor 27 Jahren gehörte Susanne Schwerk (52) zu den Gründungsmitgliedern des Deutsch-Deutschen Kammerchors. Da verstand es sich, dass die Kirchenmusikerin der Kirchengemeinde Altenholz die Formation einmal in den Dänischen Wohld holen musste. Im Eivind-Berggrav-Zentrum war es am Dienstag so weit. Geleitet von Hannelotte Pardall, Professorin an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, präsentierten die 38 Sängerinnen und Sänger Werke vom 18. Jahrhundert bis heute. Sowohl die Motette *Der Geist hilft unser Schwachheit auf* von Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750) als auch das *O Magnum Mys-*

terium des 1949 geborenen Komponisten Javier Busto intonierte der Chor gekonnt. Höhepunkt des Konzerts war aber eindeutig ein Werk von Max Reger (1873 bis 1916). Zu Ehren des vor 100 Jahren gestorbe-

Vielschichtigkeit des Gebets war deutlich zu hören

nen Komponisten sang der Chor sein *Vater Unser*. „Reger ist für jeden Chor aufregend und gerade für einen Kammerchor besonders“, sagte Hinrich Schmidt-Henkel vor den gut 70 Zuhörern. Er ist Vorsitzender des Chorvereins.

Tatsächlich war von Aufregung nichts zu merken. Vielmehr gelang es dem Chor die

emotionale Vielschichtigkeit des Gebets deutlich zu machen. Anrührend war die nur von wenigen Frauen gesungene Bitte *Sondern erlöse uns von dem Übel*. So wurde Demut hörbar. Im Kontrast dazu stand das von allen gesungene *Denn dein ist das Reich* als vielstimmiger Lobgesang Gottes. Nach dem *Amen* hatte sich Gänsehaut aufgestellt. Es war ein Konzert für die Seele. Stefan Kießling, Organist an der Thomaskirche in Leipzig, spielte zwischen den Liedern Kompositionen von Johann Pachelbel und Dieterich Buxtehude.

Der Kammerchor geht auf ein Treffen von Studenten der Musikhochschulen Halle und



Unter Leitung von Hannelotte Pardall sang der Deutsch-Deutsche Kammerchor im Eivind-Berggrav-Zentrum.

FOTO: RAINER KRÜGER

Herford im Frühjahr 1989 zurück. Nach dem Mauerfall wurde jährlich eine Konzert-

reise organisiert. Heute Abend singt der Chor ab 20 Uhr in der Plöner Nikolaikirche. rik